

**Protokoll**  
**der Sitzung der Hauptaktionäre**  
**der Gesellschaft Vodovody a kanalizace Beroun, a.s.,**  
**die am 9.12.2015, ab 11,00 Uhr in Beroun,**  
**Golf Resort abgehalten wurde**

TEILNEHMER:

Mitglieder des Aktionärsabkommens:

Ing. Dr. Jiří Peřina, Bürgermeister Stadt Hořovice

Patrik Brodan, BBA, Mitglied des Stadtrates der Stadt Beroun, stellvertretender  
Vorstandsvorsitzender

Petr Vychodil, Bürgermeister Stadt Králův Dvůr, Vorstandsmitglied

Bc. Antonín Sklenář, Bürgermeister Stadt Zdice

Mgr. Daniel Havlík, Bürgermeister Stadt Žebrák, Aufsichtsratsmitglied

DI Christian Hasenleithner, ENERGIE AG BOHEMIA, s.r.o.

Vorstand:

Ing. Ivan Kafka, MBA, Vorstandsmitglied

Ing. Vladimír Dillinger, Vorstandsmitglied

Geschäftsleitung:

Ing. Eva Krocová, Direktor der Gesellschaft

Mgr. Jiří Paul, technischer Direktor

Ing. Roman Badin, Betriebsdirektor

Ing. Ivana Bošinová, Dolmetscherin

Gabriela Králová, Protokoll

Entschuldigt:

Ing. Šárka Endrlová, Bürgermeisterin Stadt Beroun

Ing. Ladislav Tink, Vorstandsmitglied

Tagesordnungspunkte:

1. Informationen aus dem Unternehmen, Highlights
2. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 10/2014 – 9/2015
3. Vorbereitung der Hauptversammlung der Aktionäre, 20.1.2016
4. Erneuerungsplan und Investitionspolitik
5. Wasser- und Abwasserpreis zum 1. Januar 2016

Die Sitzung der Hauptaktionäre wird von Fr. Krocová, Vorstandsvorsitzende, eröffnet. Sie begrüßt alle anwesenden Aktionäre und setzt die Sitzungsteilnehmer mit der Tagesordnung der Sitzung in Kenntnis.

## 1. Informationen aus dem Unternehmen, Highlights

Fr. Krocová informiert die Teilnehmer über die wichtigsten Ereignisse des Geschäftsjahres 10/2014 – 9/2015. Sie betont, dass die Gesellschaft im Jahre 1994 entstand und dass seit diesem Zeitpunkt keine Änderung der Aktienanzahl erfolgt ist. Die Hauptaktionäre haben das Aktionärsabkommen geschlossen, welches Handlungen im Einvernehmen und die Vertretung in den statutarischen Organen der Gesellschaft regelt.

Im Weiteren setzt Fr. Krocová die Teilnehmer mit den wichtigsten leistungswirtschaftlichen Kennzahlen der Gesellschaft – Aufwand, Erlöse und Ergebnis in Kenntnis. Verglichen mit den Vorjahren wird ein bedeutender Ergebnisanstieg verzeichnet. Das Ergebnis iHv 39.707 TCZK umfasst einen außerordentlichen Ertrag iHv 4.962 TCZK aus der Zuzahlung von abwasserproduzierenden Firmen bei der Erneuerung und Erweiterung der ARA Žebrák.

Die Gesellschaft schüttet seit 2006 Gewinnanteile/Dividenden aus. Ein erheblicher Teil des Gewinns wird als Gewinnvortrag gebucht, welcher der Sicherstellung der Finanzstabilität des Unternehmens und der Mittel für die Anlagenerneuerung dient.

Fr. Krocová stellt die wichtigsten Projekte und Ereignisse des Geschäftsjahres vor, an welchen das Unternehmen beteiligt war: Projekt DOODpadu, Projekt Kanalservice und die Trinkwasserversorgung während des außerordentlichen trockenen Sommers.

An die Präsentation von Fr. Krocová knüpft Hr. Badin mit Ereignissen aus dem Bereich der Betriebsführung der Wasserversorgungen und Kanalisationen an. Das Unternehmen hat im Rahmen des Projekts Kanalservice sein Angebot an Dienstleistungen erweitert: außer der Reinigung der Kanalleitungen, Pumpwerke, Dücker sowie der Entleerung von Senkgruben und der Entsorgung von Abwasser bietet das Unternehmen auch die Reinigung der Teile der Hausanschlüsse in den Händen der privaten Kunden und der Wasserverteilungen innerhalb von Häusern. Das Unternehmen führt auch Bereauchungen für Gemeinden und Firmen durch, durch welche illegale Anschlüsse und eventuelle Leitungsundichtheiten aufgedeckt werden können.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr zwei negative Fernsehreportagen in der Sendung *Černé ovce* verzeichnet. Die erste Reportage befasste sich mit Sanierung der Wasserleitungsanschlüsse in Beroun, Str. Okružní. Die Kunden erhielten vor der Sanierung von der Gesellschaft ein Preisangebot, welches sie akzeptierten. Nach der Sanierung stellten diese Kunden diesen Preis in Frage, mit dem Argument, dass es sich bei den Arbeiten um eine Reparatur und nicht um Sanierungsarbeiten handelte. Die Gesellschaft ließ sich darauf einen juristischen Standpunkt erstellen und sprach gerichtliche Sachverständige an. Auch das Finanzamt und ein Steuerberater wurden um Standpunkte ersucht. Die Standpunkte und Ergebnisse der Gutachten werden in die Gestalt eines einheitlichen Verfahrens und einer neuen Preispolitik bei der Vorbereitung der Preisangebote verarbeitet.

Die zweite Reportage betraf die Montage eines Subwasserzählers bei einem Kunden in der Gemeinde Chýnice. Der Kunde wollte eine Abwasserpreismäßigung, weil sie ein Teil des bezogenen Wassers für das Auffüllen des Schwimmbekens und das Begießen des Gartens verwenden. Er kaufte eigenen Wasserzähler und war mit dem Preis für die Montage des Wasserzählers nicht einverstanden. VaK Beroun betrachtet diesen Subwasserzähler als Fakturierungswasserzähler, der bestimmte Anforderungen erfüllen muss. Die Gesellschaft tat einen entgegenkommenden Schritt gegenüber diesem Kunden

und montierte und bestückte den Wasserzähler als Schenkung. Hr. Paul informiert, dass sich darauf das Technikteam der EagB Gruppe mit der Problematik der Subwasserzähler befasste und es arbeitet an der Vereinheitlichung der Verfahren für die Subwasserzähler im Rahmen der ganzen Gruppe.

Die heißen Sommermonate dieses Jahres mit einer lang dauernden Trockenzeit und hohen Lufttemperaturen waren für die Wasserversorgungsgesellschaften sehr anspruchsvoll. In der Tschechischen Republik kam es im Allgemeinen zum Absinken der Grundwasserpegel, dem Austrocknen der Flüsse und dem Sinken des Pegels des Oberflächenwassers in Seen und Teichen. Für VaK Beroun waren Standort mit eigenen Wasserbrunnen problematisch, die nicht in der Lage waren, den Wasserbedarf zu decken: Gemeinden Nižbor, Cerhovice und Hostomice, in welche man Wasser in die Wasserhochbehälter mit Zisternen bringen musste. Es wurden die Nachtbezüge in der Gemeinde Řitka eingeschränkt, in welcher die Bewässerung der Gärten der Familienhäuser automatisch in der Nacht erfolgt.

In Kooperation mit den Gemeindeämtern wurden für Gemeinden mit lokalen wasserquellen die sog. Verfügungen der allgemeinen Natur herausgegeben, die die Bewässerung von Gärten und das Waschen der Fahrzeuge betrafen.

*Beschluss zum TOP 1)*

*Die Sitzungsteilnehmer nehmen den Bericht über die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und die Highlights des Geschäftsjahres 10/2014 – 9/2015 zur Kenntnis.*

## **2. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 10/2014 – 9/2015**

Fr. Krocová informiert die Teilnehmer der Sitzung über die Geschäftsergebnisse für die Rechnungsperiode 10/2014 - 9/2015.

Der Jahresabschluss wurde vom Wirtschaftsprüfer, Gesellschaft BDO CB s.r.o., geprüft. Der Wirtschaftsprüfer hatte keine Vorbehalte zum Jahresabschluss sowie den weiteren geprüften Unterlagen. Diese Tatsache wird durch den Vermerk des Abschlussprüfers bestätigt, der Bestandteil des Geschäftsberichtes ist.

Umsatzerlöse für das Geschäftsjahr	333 632 845,69 CZK
Ergebnis vor Steuer	49 432 679,34 CZK
Jahresüberschuss (zur Verwendung)	39 707 183,34 CZK

*Beschluss zum TOP 2)*

*Die Sitzungsteilnehmer den Bericht über den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 10/2014 – 09/2015 zur Kenntnis.*

## **3. Vorbereitung der Hauptversammlung der Aktionäre, 20.1.2016**

Die Hauptversammlung der Aktionäre findet am 20.1.2016, ab 11 Uhr in Beroun, im Hotel Na Ostrově statt. Fr. Krocová informiert die Aktionäre über die Tagesordnung der Hauptversammlung. Die Sitzungsunterlagen enthalten die Texte der durch den Vorstand vorgeschlagenen Beschlussanträge zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der Hauptversammlung.

Der Hauptversammlung wird ein Vorschlag für die Gewinnverwendung und die Ausschüttung der Gewinnanteile an die Aktionäre vorgelegt. Zur Gewinnausschüttung wird der Betrag von 12.234.770,- CZK, d.h. 31,- CZK pro Aktie vor Steuer vorgeschlagen. Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen werden, den restlichen Teil des Gewinns iHv 27.472.413,34 als Gewinnvortrag zu erfassen, welcher der Sicherstellung der Finanzstabilität des Unternehmens dient. Die Sitzungsteilnehmer stimmen der vorgeschlagenen Höhe der Gewinnanteile zu und empfehlen, diesen Punkt der Hauptversammlung zur Verabschiedung vorzulegen.

Die Tagesordnung der Hauptversammlung umfasst ebenfalls die Abberufung und die Wahl der Mitglieder der statutarischen Organe der Gesellschaft und die damit zusammenhängende Verabschiedung der Verträge über die Ausübung der Funktion der Mitglieder der statutarischen Organe.

Am 21.10.2015 trat Ing. Ladislav Kazda vom Amt des Vorstandsmitglieds zurück. Als Ersatzvorstandsmitglied bis zu der Abhaltung der nächsten Hauptversammlung wurde Ing. Ladislav Tink gewählt. Desweiteren endet die vierjährige Amtszeit des Vorstandsmitglieds Patrik Brodan und des Aufsichtsratsmitglieds Ivana Rabochová. Nach der Erörterung der Vorschläge mit den Hauptaktionären, diese Personen bei der Hauptversammlung als Kandidaten für die Funktionen in den statutarischen Organen der Gesellschaft zu vorschlagen, wird dieser Vorschlag der Hauptversammlung vorgelegt.

Für die Funktion des Vorstandsvorsitzenden wird ein Generationswechsel vorgeschlagen. Fr. Krocová wird bei der Hauptversammlung von der Funktion des Vorstandsvorsitzenden zurücktreten und für diese Funktion wird Hr. Paul vorgeschlagen. Fr. Krocová wird für die Gesellschaft im Weiteren als Vorstandsmitglied arbeiten.

*Beschluss zum TOP 3)*

*Die Sitzungsteilnehmer nehmen den Bericht über die Vorbereitung der Hauptversammlung zur Kenntnis, stimmen dem Vorschlag der Ausschüttung der Gewinnanteile zu und empfehlen die Vorlage dieses Vorschlags der Hauptversammlung zur Verabschiedung.*

#### **4. Erneuerungsplan und Investitionspolitik**

Im Rahmen einer Präsentation zu diesem Tagesordnungspunkt informiert Hr. Badin über den Plan der Erneuerung der Wasserinfrastruktur und die Investitionsvorhaben der Gesellschaft. Die meiste Wasserinfrastruktur der Gesellschaft stammt aus den 60er bis 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Die älteste Wasserleitung in der Gemeinde Tobolka ist aus dem Jahre 1936. Infolge der Inflation sind Abschreibungen für die Erneuerung nicht ausreichend.

VaK Beroun erhält keine Förderungsmittel. Sie hat deshalb in 2010 ihre Investitionspolitik geändert, im Zuge welcher 80 % der für die Erneuerung erforderlichen Mittel aus Investitionen und 20 % dieser Mittel aus dem Reparaturfonds finanziert werden. In Summe wird rund das doppelte der Abschreibungen reinvestiert.

Im September 2015 wurden Arbeiten an den Kanalnetzen der Gemeinden Trubín, Trubská, Vysoký Újezd, Chrustenice, Zaječov, Vráž, Hostomice, wobei diese Netze derzeit im Probetrieb sind. Die Gesellschaft strebt deren Betriebsführung im Rahmen der Konzessionsverfahren an. Neu errichtete Kläranlage im Probetrieb stellen höhere

Ansprüche an die technologische Aufsicht, es entstanden mehrere Pumpwerke, die einen erhöhten mit deren Kontrolle und Reinigung zusammenhängenden Arbeitsaufwand haben.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wurde ein Investitionsrahmen iHv 76,8 MCZK gesetzt. Im Trinkwasserbereich wurden 33 MCZK während im Abwasserbereich 30 MCZK investiert und ca. 4 MCZK wurden für die Erneuerung des Fuhrparks und der Technik investiert. Insgesamt 70 MCZK werden also für die Erneuerung der Wasseranlagen verwendet.

Das wichtigste Investitionsvorhaben im Geschäftsjahr 2014/15 war der Beginn der Sanierung und Intensivierung der ARA Žebrák und die Erweiterung der Kanalisation in den südlichen Teil der Industriezone an diesem Standort.

Hr. Paul gibt ergänzende Informationen über die Sanierung der ARA Žebrák. An diesem Vorhaben beteiligen sich finanziell Investoren aus der Industriezone, und zwar die Gesellschaften Mubea spol. s r.o., Schwarzmüller s.r.o., Boger Edenstahl Czech Republic s.r.o. und BACHL, spol. s r.o. Die Gesamthöhe der Investition beträgt 19,1 MCZK, wobei diese Investoren aufgrund des Kooperationsvertrages 15,1 MCZK aufwenden werden und VaK Beroun mit 4 MCZK beteiligt ist. Dieses Vorhaben wird im Geschäftsjahr 2014/15 als eine außerordentliche Investition iHv 6 MCZK bilanziert, mit einem Ertrag von 5 MCZK. Im Geschäftsjahr 2015/16 wird es als eine außerordentliche Investition iHv 13,1 MCZK, mit einem Ertrag iHv 10,4 MCZK erfasst.

Bei der Vorbereitung dieses Projekts wurde festgesellt, dass es unter anderem auch der Stellungnahme des Naturschutzgebiets bedarf, weil im Bach Stroupinský zwei bedrohte Tierarten, Steinkrebs und Groppe, leben. Es ist gelungen diese Frage zu lösen und die erforderlichen Genehmigungen zu erwerben.

*Beschluss zum TOP 4 )*

*Die Sitzungsteilnehmer nehmen den Bericht über die Investitionspolitik der Gesellschaft und die Wahrnehmung des Erneuerungsplanes zur Kenntnis.*

## **5. Wasser- und Abwasserpreis zum 1.1.2016**

Hr. Paul vergleicht in seiner Präsentation zu den Preisen die Kalkulationen des Preises für die Wasserver- und Abwasserentsorgung mit den Kalkulationen der sonstigen Wasserversorgungsgesellschaften. Im Weiteren vergleicht er die Struktur der Kosten der Wasserversorgungsgesellschaften in einer Reihe in Abhängigkeit von der Höhe der Kosten.

Anhand einer Grafik zeigt der die Entwicklung der Wärme- und Elektrizitätspreise. Obwohl die Gas- und Elektrizitätspreise sinken, stellen die Wasserpreise in der Statistik der Ausgaben der Haushalte einen der niedrigsten Posten dar.

Die Gesellschaft ist bestrebt, den Wasser- und Abwasserpreis gleichmäßig zu erhöhen und unter der Grenze des sozial erträglichen Preises zu halten. Die Geschäftsführung schlägt deshalb für das Jahr 2016 eine Erhöhung des Wasser- und Abwasserpreises um ca. 2 % vor, was unter dem geplanten Wert ist und die Erfüllung der gesetzlichen Pflicht zur Bildung von genügenden Mitteln für die Finanzierung des Erneuerungsplanes sichert.

*Regionalpreis der Wasserver- und Abwasserentsorgung zum 1.1.2016 abzgl. MwSt.*

Wasserpreis	45,60 CzK/m <sup>3</sup>
Abwasserpreis	34,95 CzK/m <sup>3</sup>
Insgesamt	80,55 CzK/m <sup>3</sup> , (92,63 CzK/ m <sup>3</sup> mit 15% MwSt.)

Die Gesellschaft wird zum Punkt des Wasser- und Abwasserpreises ab 1.1.2016 einen Pressebericht vorbereiten, der nach der Genehmigung durch den Vorstand an die Regionalpresse und die Mitglieder der Aktionärsvereinbarung verteilt wird.

*Beschluss zum TOP 5)*

*Die Sitzungsteilnehmer haben die vorgelegte Erhöhung des Regionalpreises für die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung ab 1.1.2016 erörtert, stimmen ihr zu und empfehlen dem Vorstand, diesen Regionalpreis zu verabschieden.*

Anschließend dankt Hr. Hasenleithner allen teilnehmenden Aktionären und Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr, deren aktive Teilnahme an der Sitzung sowie der Geschäftsführung der Gesellschaft für die professionelle Arbeit. Durch den Generationswechsel in der Führung der Gesellschaft und die weitere Mitwirkung von Fr. Krocova im Vorstand wird die Kontinuität und Entwicklung der Gesellschaft sichergestellt.

Zum Schluss wünscht Hr. Hasenleithner allen frohe Weihnachten und viel Erfolg im neuen Jahr 2016.

Die Sitzung der Hauptaktionäre wird um 12,35 Uhr beendet.

In Beroun, den 9.12.2015  
Protokoll: Gabriela Králová